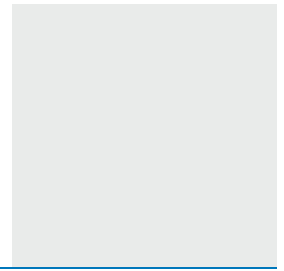




Capiro Klinik an der Weißenburg

Qualitätsbericht 2010





Editorial Geschäftsleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

als europäisches Gesundheitsunternehmen bieten wir in verschiedenen Ländern in mehreren medizinischen Fachrichtungen unsere Leistungen an.

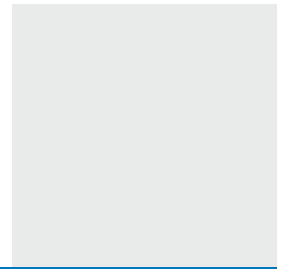
In Europa und in Deutschland bieten wir mit der Capiro Deutsche Klinik eine hohe medizinische Qualität und stellen die individuellen Bedürfnisse der Patienten und ihre Erwartungen in den Vordergrund.

In den sich wandelnden gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen müssen innovative und zukunftssträchtige Strategien geschaffen werden für vernetzte und abgestufte ambulante, stationäre, rehabilitative und pflegerische Versorgungsstrukturen.

Die Veränderung der Alterspyramide in Deutschland wird zu einem stetigen Anstieg des Anteils älterer Mitbürger bis zum Jahr 2020 und darüber hinaus führen. Einen Anteil an der längeren Lebenserwartung hat die Weiterentwicklung medizintechnischer und therapeutischer Verfahren. Der medizinische Fortschritt soll allen Mitbürgern zugänglich und bezahlbar bleiben. Der mündige Patient strebt dabei nach stärkerer Mitbestimmung in seinem Behandlungsprozess.

Vordringliches Ziel unserer Unternehmensstrategie ist daher der Aufbau einer qualitativ hochwertigen, integrierten und effizienten Versorgungsstruktur für unsere Kliniken sowie die intelligente Einbindung weiterer Gesundheitsdienstleister. Mit unserer medizinischen Fachkompetenz, unserem innovativem Qualitätsmanagement und der serviceorientierten Betreuung bieten wir unseren Patientinnen und Patienten eine ausgezeichnete medizinische Versorgung an.

Martin Reitz, Klaus Wöhrle, Dr. Andreas Krusch
Die Geschäftsführer der Capiro Deutsche Klinik GmbH



Vorstellung des Trägers

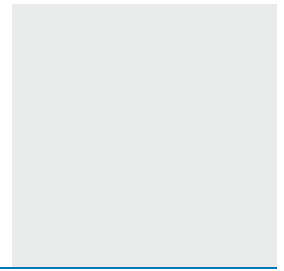
Die Capio Deutsche Klinik GmbH wurde 1979 in Bad Brückenau (Bayern) gegründet und war zunächst in der Krankenhausberatung tätig. Seit 1996 wurden Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen sowie Pflegezentren entweder im Besitz oder Management als Deutsche Klinik GmbH geführt.

Im Jahr 2006 übernahm der schwedische Krankenhauskonzern Capio AB sämtliche Gesellschaftsanteile und führte die Klinikgruppe als deutsches Tochterunternehmen weiter. Die bisherigen Einrichtungen in der Trägerschaft der Gesellschaft blieben in Deutschland in vollem Umfang erhalten, die Geschäftsführung dokumentiert damit Kontinuität und Verlässlichkeit in der Unternehmensführung. Das Unternehmen wurde in der Folgezeit durch gezielte Klinikakquisitionen erweitert und wird auch in Zukunft nachhaltig gesichert und kompetent ausgebaut.

Die Capio Gruppe mit Sitz in Schweden ist eines der führenden Unternehmen für Gesundheitsversorgung mit einer einzigartigen europaweiten Präsenz. Capio bietet in seinen Krankenhäusern, Fachkliniken und Versorgungszentren eine hochwertige medizinische Qualität. In den mehr als 60 Einrichtungen in Norwegen, Schweden, Großbritannien, Frankreich und Deutschland arbeiten über 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Wohle Ihrer Patienten.

Die Capio Deutsche Klinik betreibt mit ca. 1.600 Mitarbeitern derzeit neun Krankenhäuser, eine Rehabilitationseinrichtung, eine Pflegeeinrichtung und fünf Medizinische Versorgungszentren in eigener Trägerschaft. Unsere Aktivitäten sind auf die sinnvolle Vernetzung von Gesundheitsleistungen ausgerichtet, um höchste Qualität zum Wohle unserer Patienten zu erzielen. Der Schwerpunkt der Gesellschaft liegt auf dem Betrieb von Akut- und Fachkliniken mit dem Ziel, sowohl wohnortnahe Grund- und Regelversorgung als auch überregionale Spezialversorgung mit innovativen medizinischen Versorgungskonzepten anzubieten.

Der Betrieb der Kliniken gestaltet sich nach unternehmerischen Prinzipien nach der Maxime der Patienten-anforderungen. Damit wird ein fairer Ausgleich der Interessen erreicht und der Grundstein für eine dauerhaft partnerschaftliche Zusammenarbeit gelegt.



Editorial Verwaltungsleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

mit unserem Qualitätsbericht 2010 bieten wir Ihnen wieder die Möglichkeit, sich umfassend über das Leistungs- und Servicespektrum unserer Klinik zu informieren.

Alle Krankenhäuser sind seit dem Jahre 2005 vom Gesetzgeber gem. § 137 SGB V verpflichtet, im Abstand von zwei Jahren einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Damit stehen den Versicherten und Patienten, den Krankenkassen sowie der Kassenärztlichen Vereinigung für vergleichbare Auswertungen und Bewertungen Daten und Fakten aller Krankenhäuser zur Verfügung.

Im hier vorliegenden Qualitätsbericht zeigen wir Ihnen anhand unserer medizinischen Struktur- und Ergebnisdaten die Leistungsfähigkeit und Patientenorientierung unseres Hauses.

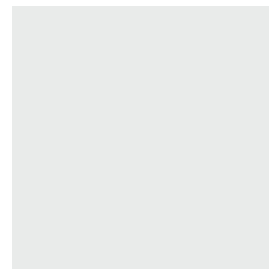
Die Capio Klinik an der Weißenburg ist das einzige Fachkrankenhaus für Rheumatologie und Innere Medizin in Thüringen. Mit unserer qualitativ hochwertigen medizinischen und therapeutischen Leistungen nehmen wir an der Versorgung des Landes Thüringen von Patienten mit rheumatischen Erkrankungen teil. Neben der Rheumatologie mit ihrem breiten Spektrum bieten wir in einem weiteren Behandlungsschwerpunkt die „multimodale Schmerztherapie“ an. Des Weiteren beteiligen wir uns mit einer rheumatologischen Fachambulanz an der ambulanten Versorgung der Region.

Im Hauptteil informieren wir Sie über die allgemeinen und fachspezifischen Strukturen und Leistungsdaten sowie über den Stand und die Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

Über das nunmehr seit vielen Jahren eingeführte und in einem ständigen Entwicklungsprozess befindliche interne Qualitätsmanagement informieren wir Sie in Teil D. Mit der auch im Jahr 2010 erfolgreich abgeschlossenen Rezertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 führen wir unseren Qualitätsanspruch, welcher neben der medizinischen Leistung auch optimierte Organisationsabläufe, neue Serviceangebote und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beinhaltet, fort. Nur die Summe und die Stimmigkeit aller Aktivitäten sichern den Fortbestand und die Weiterentwicklung der uns angeschlossenen Einrichtungen.

Sollten Sie Rückfragen oder Anregungen haben, stehen wir Ihnen gern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Simone Jeitner
Verwaltungsdirektorin
Capio Klinik an der Weißenburg



Ansprechpartner

Simone Jeitner
Verwaltungsdirektorin
Tel. 036742 66-120
Fax 036742 66-232
simone-jeitner@de.capio.com

Dr. Thomas Geiler
Chefarzt
Tel. 036742 66-103
Fax 036742 66-200
thomas.geiler@de.capio.com

Dienes Richter
Pflegedienstleitung
Tel. 036742 66-692
Fax 036742 66-232
dienes.richter@de.capio.com

Silke Pannier-Skopp
Qualitätsmanagementbeauftragte
Tel. 036742 66-696
Fax 036742 66-159
silke.pannier-skopp@de.capio.com

Martin Reitz
Geschäftsführer
Tel. 0661 242 92 0
Fax 0661 242 92 299
direktion@de.capio.com

Die Krankenhausleitung ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Sonstiges

Zur Vereinfachung werden im gesamten Text die Begriffe Patient, Mitarbeiter etc. synonym sowohl für die männliche als auch für die weibliche Form angegeben.

Links

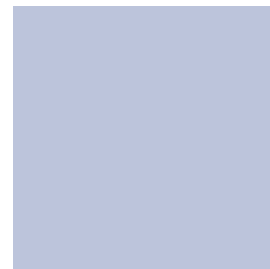
www.capio-klinik-an-der-weissenburg.de
www.de.capio.com

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	2
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	8
A-3	Standort(nummer)	8
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses	9
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	9
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	9
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	19
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	22
A-11.1	Forschungsschwerpunkte	22
A-11.2	Akademische Lehre	22
A-11.3	Ausbildung in anderen Heilberufen	22
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	22
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses	22
A-14	Personal des Krankenhauses	23
A-14.1	Ärzte und Ärztinnen	23
A-14.2	Pflegepersonal	23
A-14.3	Spezielles therapeutisches Personal	23
A-15	Apparative Ausstattung	24
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	25
B-1	Schwerpunkt Rheumatologie	25
B-1.1	Name	25
B-1.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	26
B-1.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	28
B-1.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	28
B-1.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	28
B-1.6	Diagnosen nach ICD	29
B-1.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	29
B-1.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	29
B-1.7	Prozeduren nach OPS	30
B-1.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	30
B-1.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	30
B-1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	31
B-1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	31

Inhaltsverzeichnis

B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	31
B-1.11	Personelle Ausstattung	32
B-1.11.1	Ärzte und Ärztinnen	32
B-1.11.2	Pflegepersonal	33
B-1.11.3	Spezielles therapeutisches Personal	34
C	Qualitätssicherung	36
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	36
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	36
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	36
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	36
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	36
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	36
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	37
D	Qualitätsmanagement	38
D-1	Qualitätspolitik	38
D-2	Qualitätsziele	39
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	40
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	41
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	44
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	45



Allgemeine Daten (Teil A)

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: Capio Klinik an der Weißenburg
Straße: Weißen 1
PLZ / Ort: 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Telefon: 036742 / 6600
Telefax: 036742 / 66232
E-Mail: info.ckadw@de.capio.com
Internet: www.capio-klinik-an-der-weissenburg.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 261600849

A-3 Standort(nummer)

Standortnummer: 00
00: Dies ist der einzige Standort zu diesem Institutionskennzeichen.

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

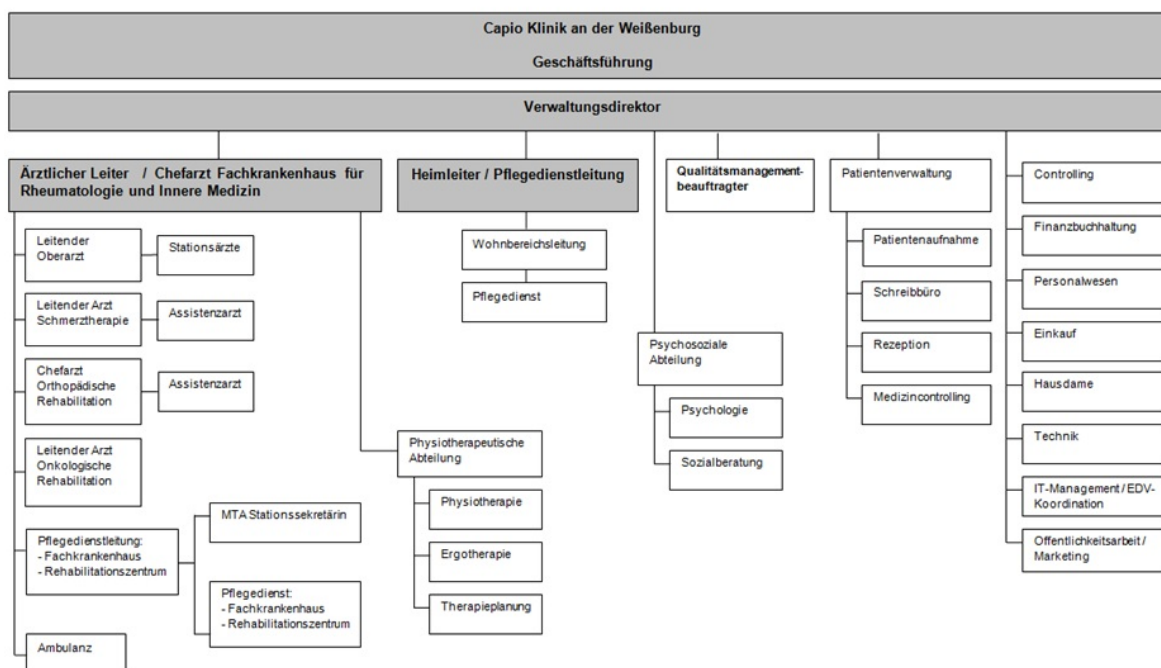
Träger: Capio Deutsche Klinik Weißenburg GmbH
Art: privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: nein

Allgemeine Daten (Teil A)

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Verpflichtung besteht: nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind
VS00	Multimodale Schmerztherapie	Fachkrankenhaus für Rheumatologie und Innere Medizin

Allgemeine Daten (Teil A)

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	Angehörige unserer Patienten erhalten bei Bedarf eine professionelle und individuelle Betreuung durch Fachpersonal verschiedener Berufsgruppen.
MP04	Atemgymnastik / -therapie	Die Therapie der Atemgymnastik wird als Bewegungs- und Verhaltensschulung zur Optimierung der Atmung eingesetzt.
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	Die Berufs- und Rehabilitationsberatung ist ein wichtiger Bestandteil in der Beratung durch den Sozialdienst und kann von allen Patienten in Anspruch genommen werden.
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	Bewegungsbad und Wassergymnastik werden in der Einzel- und Gruppenbehandlung unter Ausnutzung der Wärmewirkung des 28-36°C temperierten Wassers im Bewegungsbecken der Klinik eingesetzt (u.a. wird auch Aquacyling angeboten).
MP11	Bewegungstherapie	In der Bewegungstherapie erhalten Patienten befundgerecht ausgewählte Behandlungsmaßnahmen mit passiv, aktiv und aktiv-passiv geführten Übungen und Widerstandsübungen einschließlich isometrischen Spannungsübungen.

Allgemeine Daten (Teil A)

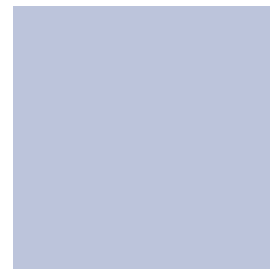
Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP57	Biofeedback-Therapie	Biofeedback ist eine effiziente Entspannungsmethode, bei der die Patienten durch den Einsatz eines Computers eine Rückmeldung über die eigenen Körpersignale erhalten und lernen können, verschiedene Körperfunktionen zu beeinflussen. Dies hilft Patienten unter anderem Schmerzen, Ängste und die körperlichen Folgen von Stress zu reduzieren.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	Die Bobath-Therapie ist ein krankengymnastisches Behandlungsverfahren unter Ausnutzung der natürlich vorhandenen Bahnungs- und Hemmungsmechanismen des Nervensystems. Die Therapieform wird von speziell geschultem Fachpersonal durchgeführt.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die Diät – und Ernährungsberatung ist ein fester Bestandteil des Therapiekonzeptes.
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	

Allgemeine Daten (Teil A)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	Die Ergotherapeutische Abteilung bietet Patienten ein vielfältiges therapeutisches Angebot zur Wiedererlangung der Handlungsfähigkeit im Alltag. U.a. Therapieleistungen der ergotherapeutischen Abteilung: <ul style="list-style-type: none">▪ Thermische Anwendungen▪ Wärmebehandlungen▪ Kältebehandlungen▪ Funktionelle Übungsbehandlungen▪ Spezielle Handgymnastik▪ Gelenkschutzinformation▪ Gedächtnistraining▪ Kreativtherapie
MP18	Fußreflexzonenmassage	Die Fußreflexzonenmassage wird als unterstützende Therapie zur Linderung von Krankheitssymptomen eingesetzt.
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	Unter physiotherapeutischer Anleitung erhalten betroffene Patienten Kontinenztraining zur Stimulierung und Kräftigung der Beckenbodenmuskulatur sowie eine sachkundige Beratung.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Die Lymphdrainage wird hauptsächlich als Ödem und Entstauungstherapie eingesetzt und wird von speziell geschulten und erfahrenen Therapeuten durchgeführt.

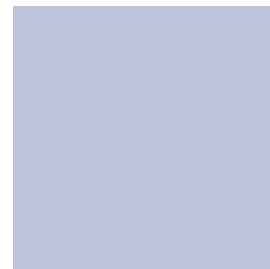
Allgemeine Daten (Teil A)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP25	Massage	<p>In der Massageabteilung bieten wir unseren Patienten als unterstützende Therapie ein vielfältiges Behandlungsangebot:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ klassische Massagen▪ Bindegewebsmassage▪ Segmentmassage▪ Periostmassage▪ Colonmassage <ul style="list-style-type: none">▪ Narbenmassage▪ Extensionsmassage▪ Unterwasserdruckstrahlmassage
MP26	Medizinische Fußpflege	Als Zusatzleistung möglich.
MP29	Osteopathie / Chiropraktik / Manualtherapie	Die Chiropraktik ist eine medizinische Technik, die die normale Beweglichkeit der Gelenke wiederherstellt. Sie wird durch einen ausgebildeten Facharzt angewendet.
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Gezielte Unterstützung in Form von Schulungen und Beratung.



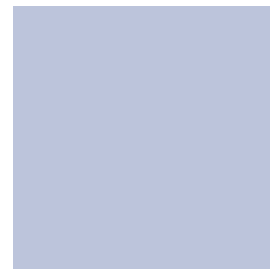
Allgemeine Daten (Teil A)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	<p>Elektrotherapeutische Anwendungen werden an einzelnen oder mehreren Körperteilen zur Linderung bei Schmerzzuständen, zum Aufbau geschwächter Muskulatur und zur Reduzierung von Entzündungen eingesetzt</p> <p>Therapieleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Niederfrequente Ströme ▪ Mittelfrequente Ströme ▪ Hochfrequente Ströme ▪ Elektrostimulation bei Lähmung ▪ Hydroelektrisches Vollbad ▪ Ultraschall ▪ Kurzwelle ▪ Bäder mit verschiedenen Zusätzen als Voll- oder Teilbad ▪ Voll- /Teilgüsse ▪ Wechselteildusche
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	<p>Als natürliches Heilverfahren nutzt die Physiotherapie die passive und aktive Bewegung des Menschen. Zielsetzung ist die Vorbeugung und Heilung von Erkrankungen. Krankengymnastisches Leistungsspektrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelbehandlung auf neurophysiologischer Grundlage ▪ Gruppenbehandlung ▪ im Bewegungsbad als Einzel- oder Gruppenbehandlung mit Gerät ▪ zur Behandlung von zentralen Bewegungsstörungen nach Abschluss der Hirnreife nach PNF / nach Bobath ▪ Einzelbehandlung im Schlingentisch ▪ Manuelle Therapie



Allgemeine Daten (Teil A)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	Durch methodenübergreifendes Arbeiten wird in der Psychologischen Abteilung angestrebt, Patienten psychisch zu stabilisieren und ihre Lebensqualität zu verbessern.
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	Diese Therapieleistung wird vorrangig zur Verminderung und Vorbeugung von Rückenschmerzen eingesetzt.



Allgemeine Daten (Teil A)

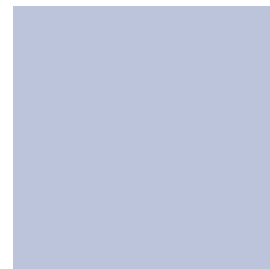
Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP37	Schmerztherapie / -management	<p>Durch das Zusammenwirken verschiedener Fachdisziplinen wird eine standardisierte multidisziplinäre Diagnostik und Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzzuständen erreicht.</p> <p>Therapieleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pharmakotherapie (einschließlich der Einstellung der Patienten auf Opiate der Stufe III) ▪ Methoden der therapeutischen Lokalanästhesie, wie peridurale Injektionen und –Nervenwurzelblockaden ▪ Infusionstherapie ▪ Rückenmarksnahe Opioid-Gabe über externe Schmerzpumpen ▪ Entzugsbehandlungen ▪ Physiotherapie und Chirotherapie ▪ Psychotherapie ▪ Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson ▪ Anleitung zur Rückengymnastik und Motivation zur regelmäßigen sportlichen Betätigung ▪ Biofeedback ▪ Ergotherapie ▪ TENS Behandlungen ▪ Subcutane CO₂-Insufflation ▪ Adjuvante Therapieverfahren, wie Lasertherapie, ▪ Akupunktur und Neuraltherapie ▪ Kältetherapie (Kältekammer –110°C)
MP63	Sozialdienst	<p>Der Sozialdienst berät Patienten und Angehörige kompetent und umfassend zu allen sozialrechtlichen Fragestellungen.</p>

Allgemeine Daten (Teil A)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Die Entspannungstherapie wird auf der Grundlage der Progressiven Muskelrelaxation nach Jacobson und des Autogenen Trainings durchgeführt. Die Therapieform dient der Schmerzreduktion, sie hilft Stresssymptome abzubauen und trägt zur Senkung des Anspannungs- und Erregungsniveaus bei.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Patienten, die an Diabetes leiden, haben die Möglichkeit an einer Schulung durch die Ernährungsberatung der Capio Klinik an der Weißenburg teilzunehmen.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Die Wärme- und Hydrotherapie dient der Förderung der Durchblutung, der Muskelentspannung und der Schmerzlinderung. Therapieleistungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wärmepackung ▪ Fangopackung ▪ heiße Rolle ▪ Sauna
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege	Im gleichen Haus befindet sich ein Pflegezentrum, welches Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege anbietet.
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

Allgemeine Daten (Teil A)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Ganzkörperkältetherapie	<p>Einsatz einer Kältekammer mit dem Ziel einer schnellen Schmerzlinderung und der Verkürzung akuter Krankheitsschübe bei entzündlichem Rheuma. Durch die Therapie wird eine schockartige Abkühlung der Körperoberfläche durch einen Aufenthalt von 2-3 Minuten in der Kältekammer bei einer Temperatur von bis zu -110 Grad erreicht. Die Wirkung zeigt sich im unmittelbaren Nachlassen krankheitsbedingter Schmerzen bis hin zur Schmerzfreiheit, der gesteigerten Beweglichkeit der Gelenke und der Verbesserung des Allgemeinbefindens. Während der gesamten Therapiephase werden die Patienten von Fachärzten und speziell geschulten Therapeuten betreut. Neben der Ganzkörperkältetherapie erhalten Patienten auch Kälteanwendungen durch Kryo Air und Eismassagen.</p>
MP00	Tape-Therapie	<p>Es handelt sich hier um eine funktionelle Verbandtechnik, die es durch teilweise Ruhigstellung von Gelenken ermöglicht, gewünschte Funktionen eines Gelenks auszuführen und dabei schmerzhafte Bewegungen zu vermeiden.</p>



Allgemeine Daten (Teil A)

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	Neben anderen Aufenthaltsräumen befindet sich im Erdgeschoss der Klinik ein Patientenfreizeitraum mit DVD- Recorder.
SA59	Räumlichkeiten: Barrierefreie Behandlungsräume	
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Die Ausstattung der Zimmer umfasst eine große Nasszelle mit Dusche und WC, Telefon, sowie Rundfunk- und TV-Anschluss.
SA04	Räumlichkeiten: Fernsehraum	Neben den Fernsehgeräten in den Zimmern der Patienten stehen Fernsehgeräte in den verschiedenen Aufenthaltsbereichen der Klinik zur Verfügung.
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	Die Unterbringung von Begleitpersonen unserer Patienten ist nach Anmeldung möglich.
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Die Ausstattung umfasst eine große Nasszelle mit Dusche und WC, Telefon, sowie und Rundfunk- und TV-Anschluss.
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA16	Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank	

Allgemeine Daten (Teil A)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	Telefone befinden sich an allen Patientenbetten, sowie im Eingangsbereich der Klinik.
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot	
SA45	Verpflegung: Frühstücks-/Abendbuffet	
SA46	Verpflegung: Getränkeautomat	
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek	Patienten haben während ihres Aufenthaltes die Möglichkeit, Bücher in der klinikeigenen Bibliothek auszuleihen.
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	Im Erdgeschoss befindet sich eine Cafeteria mit Terrasse, die täglich geöffnet hat.
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen	Faxe können von Patienten über unsere Rezeption empfangen werden.
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon	Termine können über die Rezeption erfragt werden. Salon befindet sich auf dem Burggelände direkt neben der Klinik.
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang	W-LAN Empfang im Lobbybereich der Klinik möglich.

Allgemeine Daten (Teil A)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	Einkaufsmöglichkeiten befinden sich für unsere Patienten im Erdgeschoss der Klinik.
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Patienten und Besucher können die klinikeigenen, kostenlosen Parkplätze nutzen, die sich direkt neben der Klinik befinden.
SA31	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote	Patienten haben täglich die Möglichkeit an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen. Sie werden wöchentlich bekanntgegeben.
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	Die Klinik liegt in exponierter Lage direkt neben der historischen, aus dem 13. Jahrhundert stammenden Burganlage und ist von einer weitläufigen Parkanlage umgeben.
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	Im gesamten Gebäude ist das Rauchen nicht gestattet.
SA35	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Sauna	
SA36	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schwimmbad / Bewegungsbad	Für unsere Patienten befindet sich im Untergeschoss ein Schwimmbad mit Bewegungsbecken.
SA37	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz / Spielecke	Die Spielecke für Kinder befindet sich in der Cafeteria im Erdgeschoss.
SA38	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Wäscheservice	Patienten haben die Möglichkeit, ihre Wäsche waschen zu lassen.
SA48	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Geldautomat	Der Geldautomat befindet sich im Untergeschoss unserer Klinik.

Allgemeine Daten (Teil A)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA51	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Orientierungshilfen	
SA52	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Postdienst	
SA54	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot	Tageszeitungen können in der Cafeteria erworben werden.
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement	
SA40	Persönliche Betreuung: Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA58	Persönliche Betreuung: Wohnberatung	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

A-11.2 Akademische Lehre

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Bettenzahl: 70

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fälle: 1.297

Teilstationäre Fälle: 0

Allgemeine Daten (Teil A)

Ambulante Fälle:
- Quartalszählweise: 1.029

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

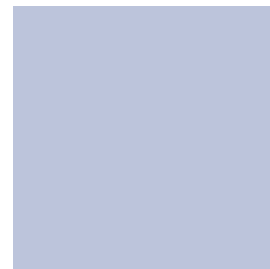
	Anzahl
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	5
- davon Fachärztinnen/ -ärzte	4
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	11	3 Jahre

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	1,0
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1,0
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1,0
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	2,0
SP23	Psychologe und Psychologin	1,0
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin / Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin / Sportpädagoge und Sportpädagogin	1,0



Allgemeine Daten (Teil A)

A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	— ²	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input type="checkbox"/>	Verfügbarkeit über Kooperation
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät	<input type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung	— ²	Verfügbarkeit über Kooperation
AA00	Endoskop	Endoskop	<input type="checkbox"/>	Verfügbarkeit über Kooperation
AA00	Osteodensitometrie	Osteodensitometrie	<input type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)



Fachabteilungen (Teil B)

Schwerpunkt Rheumatologie

B-1 Schwerpunkt Rheumatologie

B-1.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Schwerpunkt Rheumatologie
Schlüssel: Innere Medizin (0100)
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Dr. Thomas Geiler
Straße: Weißen 1
PLZ / Ort: 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Telefon: 036742 / 66 103
Telefax: 036742 / 66 200
E-Mail: thomas.geiler@de.capio.com
Internet: www.capio-klinik-an-der-weissenburg.de



Fachabteilungen (Teil B)

Schwerpunkt Rheumatologie

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

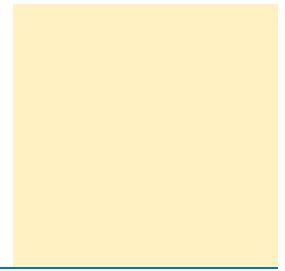
Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Unter Leitung von rheumatologisch ausgebildeten Fachärzten erfolgt eine medizinische Behandlung auf höchstem wissenschaftlichen Niveau unter Einbindung fachspezifischer Abteilungen für Physiotherapie und Ergotherapie. Neben der stationären Behandlung bieten wir auch eine ambulante Versorgung. Für jeden Patienten wird ein hoch modernes, individuell abgestimmtes Therapiekonzept entwickelt und während des stationären Aufenthaltes realisiert. Bereits vor der Entlassung der Patienten wird das weitere therapeutische Procedere mit den weiterbetreuenden Haus und Fachärzten besprochen bzw. Terminabsprachen und Vermittlung von Behandlungsterminen in Facharztpraxen getroffen, um die qualitätshohe Weiterbehandlung der Patienten im ambulanten Bereich nach dem Klinikaufenthalt zu sichern.



Fachabteilungen (Teil B)

Schwerpunkt Rheumatologie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI40	Schmerztherapie	<p>Bei chronisch schmerzkranken Patienten ist der Schmerz zur eigenständigen Erkrankung geworden. Dem zugrunde liegt eine vermehrte Empfindlichkeit von Nervenzellen, welche in Rückenmark und Gehirn an der Schmerzleitung und Schmerzverarbeitung beteiligt sind. Diese Zellen senden dann bei geringsten Reizen Schmerzsignale Richtung Gehirn. Das Schmerzleiden führt zu psychischen Veränderungen und wird zum Mittelpunkt des Denkens und des Verhaltens und führt so zur Verstärkung des Krankheitsbildes. Bei diesen Schmerzpatienten sind vielfältige, langwierige Behandlungsversuche typisch isolierte monomodale Therapieansätze helfen eher wenig. Erfolgversprechend ist das Zusammenwirken verschiedener Fachbereiche zur Schmerzbehandlung. Innerhalb unseres Fachkrankenhauses leitet ein erfahrener Schmerztherapeut ein auf ein solches Therapiekonzept spezialisiertes Team. Die Capio Klinik an der Weißenburg hat sich in der Region und weit darüber hinaus zu einem anerkannten Schmerzzentrum entwickelt.</p>



Fachabteilungen (Teil B)

Schwerpunkt Rheumatologie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI00	Konservative orthopädische Behandlung	Durch den orthopädischen Schwerpunkt stellt die Klinik die konservativ orthopädische Versorgung der Patienten sicher. In einem multiprofessionellen Behandlungsteam werden akute und chronische Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates behandelt, bei denen eine Operation aus medizinischen Gesichtspunkten nicht möglich oder erfolgversprechend ist.

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

siehe A9

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

siehe A 10

B-1.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.297
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	70



Fachabteilungen (Teil B)

Schwerpunkt Rheumatologie

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M42	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule	336
2	M05	Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor	221
3	M54	Rückenschmerzen	149
4	M35	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift	72
5	M45	Entzündung der Wirbelsäule und der Darm-Kreuzbeingelenke mit Schmerzen und Versteifung - Spondylitis ankylosans	65
6	M46	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule	53
7	L40	Schuppenflechte - Psoriasis	50
8	M06	Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke	49
9	M34	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift, mit Verhärtungen an Haut oder Organen - Systemische Sklerose	33
10	M53	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]	25

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.



Fachabteilungen (Teil B)

Schwerpunkt Rheumatologie

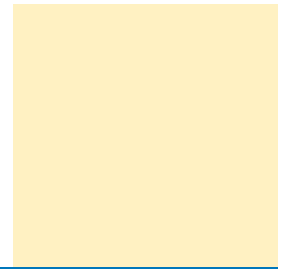
B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-974	Fachübergreifende Behandlung sonstiger lang andauernder Krankheiten	534
2	8-547	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	370
3	8-158	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	336
4	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	243
5	8-918	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen	236
6	8-983	Fachübergreifende Rheumabehandlung	224
7	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)	214
8	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	211
9	8-917	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule	156
10	6-001	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs	64

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.



Fachabteilungen (Teil B)

Schwerpunkt Rheumatologie

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Ergotherapie

Art der Ambulanz: Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)

Ambulante Physiotherapie

Art der Ambulanz: Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)

Rheumainternistische Fachambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden



Fachabteilungen (Teil B)

Schwerpunkt Rheumatologie

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

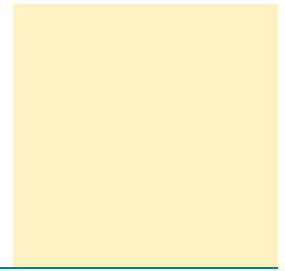
¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung
Allgemeinmedizin
Anästhesiologie
Innere Medizin
Innere Medizin und SP Rheumatologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung
Akupunktur
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Palliativmedizin
Physikalische Therapie und Balneologie
Spezielle Schmerztherapie
internistische Rheumatologie



Fachabteilungen (Teil B)

Schwerpunkt Rheumatologie

Zusatz-Weiterbildung

Osteologie DVO

Rettungsmedizin

Fachkunde Strahlenschutz

B-1.11.2 Pflegepersonal

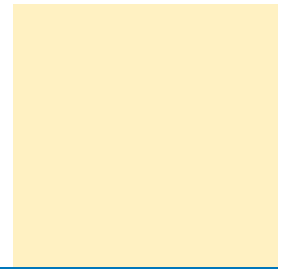
	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	11	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ03	Hygienefachkraft
PQ00	Rheumatologische Fachassistenz
PQ00	Algesiologische Fachkraft

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP12	Praxisanleitung
ZP14	Schmerzmanagement



Fachabteilungen (Teil B)

Schwerpunkt Rheumatologie

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

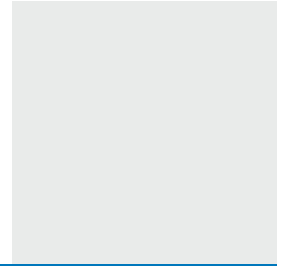
Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	1,0	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0	Die Diätassistenten beraten Patienten zu allen Fragen dertungen und Schulungen steht den Patienten eine Lehrküche
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1,0	Die Ergotherapie hilft in ihrem ganzheitlichen Ansatz Patienten,
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1,0	
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	2,0	Masseure / Medizinische Bademeister sind fest in das physiotherapeutische
SP44	Motopäde und Motopädin / Motopädagoge und Motopädagogin / Mototherapeut und Mototherapeutin / Motologe und Motologin	1,0	
SP23	Psychologe und Psychologin	1,0	Durch methodenübergreifendes Arbeiten streben die Psychologen
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0	Der Sozialdienst der Klinik befasst sich mit allen Fragen und
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin / Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin / Sportpädagoge und Sportpädagogin	1,0	



Fachabteilungen (Teil B)

Schwerpunkt Rheumatologie

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP00	Algesiologische Fachassistenz	1,0	In einer mehrjährigen berufsbegleitenden Zusatzausbildung



Qualitätssicherung (Teil C)

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Die Informationen für den Berichtsabschnitt "C-1" für dieses Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Das Krankenhaus nimmt nicht an Disease-Management-Programmen teil.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

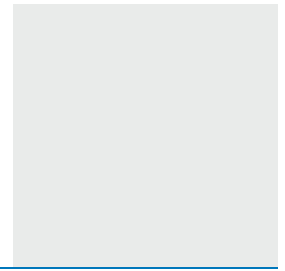
Trifft nicht zu bzw. entfällt.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Das Krankenhaus hat in den Bereichen, für die Mindestmengen festgelegt sind, keine Leistungen erbracht.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Trifft nicht zu bzw. entfällt.



Qualitätssicherung (Teil C)

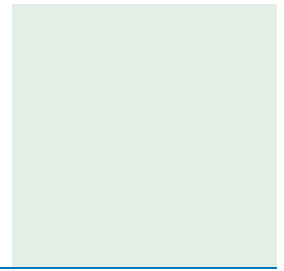
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl ³
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht ¹ unterliegen	4
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen	4
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben ²	4

¹ nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

² Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

³ Anzahl der Personen



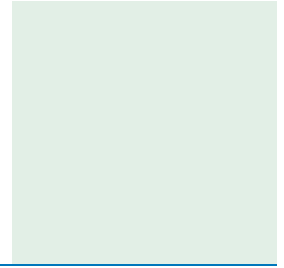
Qualitätsmanagement (Teil D)

D-1 Qualitätspolitik

Die qualitativ hochwertige Versorgung aller Patienten in Diagnostik und Therapie ist uns ein wichtiges Anliegen. Das Sozialgesetzbuch V sieht in §137 vor, dass die Spitzenverbände der Krankenkassen und der Verband der Privaten Krankenversicherung mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft unter Beteiligung der Bundesärztekammer sowie der Berufsorganisation der Krankenpflegeberufe Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die nach §108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser einheitlich für alle Patienten vereinbaren.

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

- Die Krankenhausleitung verpflichtet sich gegenüber Patienten, Vertragspartnern und Behörden, alle Tätigkeiten und Dienstleistungen, wie ärztliche Versorgung und Behandlung, Diagnostik, Pflege und Therapien sowie allgemeine und individuelle Patientenbetreuung in allen Phasen der Leistungserbringung in höchstmöglicher Qualität und nach den gesetzlichen Vorschriften durchzuführen.
- Zu den Aufgaben aller Bereiche gehört die Förderung des Qualitätsbewusstseins im Dienste der Patienten. Die Führungskräfte sind verpflichtet, dieses Qualitätsbewusstsein zu steigern. • Qualitätsverbesserungen bezüglich aller Tätigkeiten müssen ein kontinuierlicher Prozess sein. Sie müssen planmäßig und systematisch begonnen und verfolgt werden. Dies gilt für alle Bereiche des Krankenhauses.
- Für die Erfüllung der wichtigen Aufgaben werden alle Mitarbeiter zielgerecht informiert und geschult. Die Schulung ist danach zu beurteilen, in welchem Maße sie den Patienten, dem Qualitätsfortschritt der Abläufe und dem Qualitätsbewusstsein dient.
- Die Krankenhausleitung stellt alle notwendigen materiellen Voraussetzungen hierfür zur Verfügung. Die Führungskräfte sorgen dafür, dass diese Qualitätspolitik allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Klinik bekannt gemacht wird.



Qualitätsmanagement (Teil D)

D-2 Qualitätsziele

„Wir werden immer besser“

1. Wir leben Menschlichkeit
2. Das Wohl unserer Patienten ist höchstes Gebot
3. Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Gut
4. Wir verbessern unsere interne Organisation
5. Offen und kreativ entwickeln wir uns weiter
6. Wir arbeiten fair mit unseren Partnern zusammen
7. Gesellschaftliche Verantwortung, Arbeitssicherheit und Umweltschutz sind für uns selbstverständlich
8. Wir arbeiten wirtschaftlich und Wert erhaltend

„Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unseres Krankenhauses“

Selbstverständnis der Capio Klinik an der Weißenburg:

Patientenorientierung

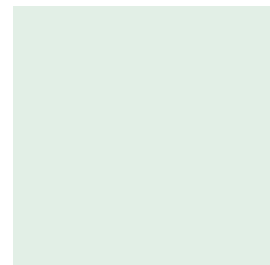
Die Patienten sollen ihre Behandlung, einschließlich vor- und nachstationärer Betreuung, möglichst angenehm empfinden. Dazu leisten alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ihren Beitrag, wobei sich die Freundlichkeit eher am Hotelstandard, als am gewohnten Krankenhausstandard orientiert. Wichtig ist eine umfassende und eingehende Beratung unserer Patienten zu ihren gesundheitlichen Problemen. Deswegen nehmen wir uns viel Zeit für das persönliche Gespräch.

Mitarbeiterfreundlichkeit

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen ihrer Arbeit zufrieden und motiviert nachgehen und sich mit ihr identifizieren. Mit sachbezogener Teamarbeit überwinden wir berufsständische Schranken. Hierbei organisieren wir patientenorientierte Arbeitsabläufe und legen großen Wert auf mitarbeiterfreundliches Verhalten. Die Schulung und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genießt dabei einen hohen Stellenwert. Der Umgang miteinander hat die Würde jedes Einzelnen zu respektieren.

Gute Medizin

Die Patienten sollen nach dem jeweils neuesten Stand der medizinischen Wissenschaft behandelt und versorgt werden. Hierzu kommen klinikeigene Dokumentationen und das Qualitätsmanagement zum Einsatz.



Qualitätsmanagement (Teil D)

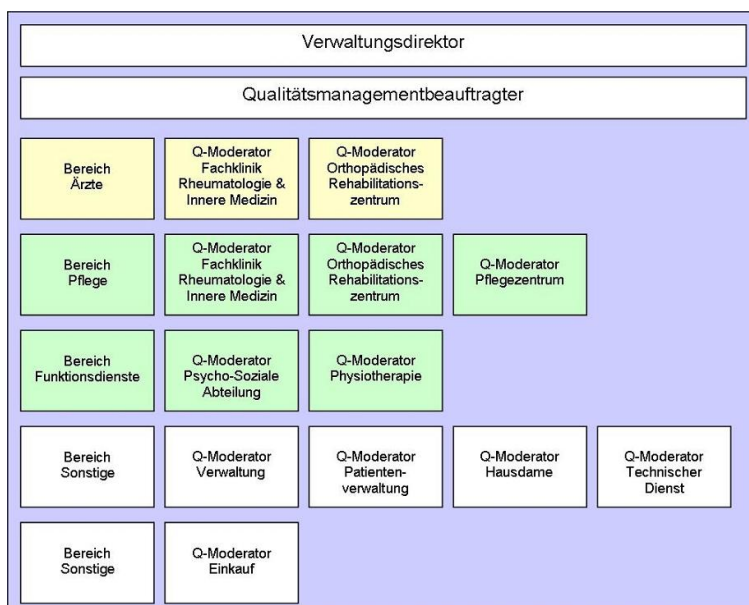
Bezahlbare Leistungen

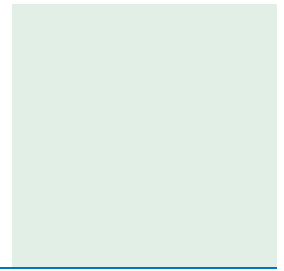
Eine objektiv orientierte Medizin muss für alle Bürger zugänglich sein. Ein wirtschaftlicher Umgang mit den von der Gesellschaft erzielten Mitteln stellt dies sicher. Interne Budgetierung, Kostenmanagement und kurze Entscheidungswege sind dabei die wichtigsten Instrumente und die Voraussetzungen dafür, dass Patienten aller Kassen in unserer Einrichtungen gleichermaßen willkommen sind.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Durch die Einrichtung eines Qualitätsmoderatorenzirkels hat die Krankenhausleitung sichergestellt, dass die nötigen Voraussetzungen für die Kommunikation zur Umsetzung und Aufrechterhaltung des Qualitätsmanagementsystems gegeben sind. Der Zirkel setzt sich aus der Krankenhausleitung bzw. dem Qualitätsmanagementbeauftragten und Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen verschiedener Funktionsbereiche (=Q-Moderatoren) zusammen. Es finden regelmäßige Treffen und interne Audits statt.

Neben den Qualitätsmoderatoren hat die Klinikleitung für wichtige Einzelbereiche Beauftragte benannt und Kommissionen gebildet, die in regelmäßigen Abständen tagen.





Qualitätsmanagement (Teil D)

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Beschwerdemanagement

Die Capio Klinik an der Weißenburg arbeitet mit einem strukturierten Beschwerdemanagement, welches sicherstellt, dass Reklamationen umgehend bearbeitet und entsprechende Korrekturmaßnahmen eingeleitet werden. Der Prozess des Beschwerdemanagements ist ein wichtiger Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems. Die daraus resultierenden Erkenntnisse geben uns die Möglichkeit unsere Leistungen im Interesse der Patienten zu sichern und kontinuierlich zu verbessern.

Reklamationen können telefonisch, schriftlich oder mündlich an Mitarbeiter der Capio Klinik an der Weißenburg weitergegeben werden. Die Inhalte werden in einem „Beschwerdeprotokoll“ aufgenommen und an die Klinikleitung übergeben. Alle Beschwerden werden systematisch durch die Klinikleitung ausgewertet. Diese leitet zeitnah und in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen eine Fehlerursachenanalyse ein, und organisiert die erforderlichen Korrekturmaßnahmen.

Patientenbefragung

Die kontinuierliche Ermittlung der Patientenmeinung ist ein wichtiger Bestandteil innerhalb der Qualitätssicherung der Capio Klinik an der Weißenburg. Die Befragung der Patienten ermöglicht uns einen Einblick in die Wahrnehmung der Qualität unserer Leistungen, sie zeigt uns Stärken und bietet die Möglichkeit zum Erkennen von Verbesserungspotenzialen.

Jeder Patient wird in einem strukturierten Verfahren nach seiner Zufriedenheit und Meinung bezüglich der in unserer Klinik erbrachten Leistungen befragt.

Zusätzlich bietet der Fragebogen die Möglichkeit, eigene Anregungen und Vorschläge zu formulieren.

Die Fragebögen werden durch das Qualitätsmanagement statistisch ausgewertet, die Ergebnisse an die Klinikleitung übergeben und in den regelmäßig stattfindenden Leitungsbesprechungen diskutiert.

Einweiserbefragung

Um die qualitativ hochwertige und umfassende Versorgung unserer Patienten zu gewährleisten, pflegen wir eine enge und kollegiale Zusammenarbeit mit den einweisenden Ärzten.

Neben persönlichen Kontakten führt die Capio Klinik an der Weißenburg in regelmäßigen Abständen systematische Befragungen der einweisenden Ärzte durch. Ziel dieser Befragungen ist die Überprüfung der Qualität des Einweisungs- und Entlassungsprozesses, sowie bestehender Kommunikationsstrukturen. Die Ergebnisse liefern uns Klarheit über aktuelle und künftige Erwartungen der Einweiser, sie schaffen Transparenz und bilden die Grundlage für einen intensiven Dialog zur Optimierung der Zusammenarbeit.

Interne Audits

Regelmäßige Interne Audits sind ein wesentlicher Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems der Capio Klinik

Qualitätsmanagement (Teil D)

an der Weißenburg. Sie dienen der qualitativen Überprüfung der Dienstleistung und der Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems.

Interne Audits werden nach einem jährlich festgelegten Auditplan der Klinikleitung in allen Abteilungen durchgeführt. Die Ergebnisse liefern der Klinikleitung und allen Mitarbeitern wichtige Informationen zum aktuellen Stand und der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems.

Externe Audits

Die Capio Klinik an der Weißenburg geht bei der Bewertung des Qualitätsmanagements weit über die gesetzliche Anforderungen hinaus und lässt ihr Qualitätsmanagement-System von externen unabhängigen Gutachtern jährlich überprüfen.

Die Klinik liefert damit einen Nachweis über die geleistete Qualität und das erreichte Qualitätsniveau. Mit der Aufrechterhaltung der Zertifizierung erfolgt eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements der Klinik.

Dienstleister- und Lieferantenbewertung

Dienstleister und Lieferanten leisten einen wesentlichen Beitrag zur qualitätshohen Versorgung unserer Patienten. Um sicherzustellen, dass nur zuverlässige und qualitätsfähige Lieferanten und Erbringer von Dienstleistungen eingesetzt werden, führt die Capio Klinik an der Weißenburg in regelmäßigen Abständen Dienstleister- und Lieferantenbewertungen durch.

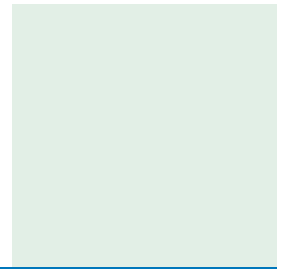
Hygienemanagement

Hygienisch einwandfreies Arbeiten ist das Anliegen aller Mitarbeiter der Capio Klinik an der Weißenburg. Das Hygienemanagement der Klinik hat einheitliche Vorgaben zur Einhaltung der Hygienerichtlinien geschaffen und in einem umfassenden Hygieneplan strukturiert festgehalten. Verantwortlich für die Umsetzung der Regelungen ist der hygienebeauftragte Arzt und die klinikinterne Hygienekommission, der neben dem hygienebeauftragten Arzt der Verwaltungsdirektor, die Hygienefachkraft, die Sicherheitsbeauftragten der Klinik sowie ein externer Hygieneberater des Beratungszentrums für Hygiene in Freiburg angehören. Die Hygienekommission tagt in regelmäßigen Abständen, führt protokollierte Begehungen durch und organisiert die mehrmals jährlich stattfindenden Schulungen der Mitarbeiter.

Interne Kommunikation

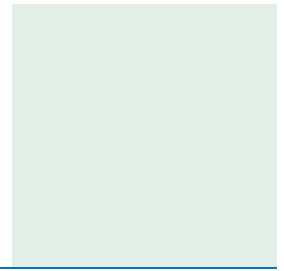
Die Qualität unserer Leistungen hängt maßgeblich von der konstruktiven Kommunikation zwischen allen Abteilungen der Capio Klinik an der Weißenburg ab. In Organigrammen und einer Kommunikationsmatrix sind die Kommunikationswege und Besprechungen transparent dargestellt und geregelt. Die in den Besprechungen getroffenen relevanten Ergebnisse werden in Protokollen festgehalten und den betreffenden Mitarbeitern zugänglich gemacht.

Weitere Instrumente der Sicherung der hohen Qualität unserer Arbeit sind:



Qualitätsmanagement (Teil D)

- Berichtswesen / Statistiken
- Wirtschaftsplanung, Zielsetzungen und Maßnahmeplanung
- Controlling
- Managementbewertung
- Vorschlagswesen



Qualitätsmanagement (Teil D)

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Zertifizierung zum klinisch osteologischen Schwerpunktzentrum

Ziel

Mit der Zertifizierung vom Dachverband Osteologie e.V. (DVO) ist die Capio Klinik an der Weißenburg osteologisches Schwerpunktzentrum. Der DVO zertifiziert Fachärzte für Orthopädie, Unfallchirurgie oder Innere Medizin mit der Zusatzbezeichnung / Schwerpunkt Rheumatologie oder Endokrinologie, die sich mindestens 3 Jahre in einer Klinik oder Praxis schwerpunktmäßig mit der Versorgung von Patienten mit osteologischen Erkrankungen widmen, mehr als 200 betreute osteologische Patienten pro Jahr nachweisen und eine Zusatzausbildung zum Osteologen absolvieren.

Dieses Qualitätssiegel garantiert eine kompetente und hochwertige Arbeit in der Prävention und Versorgung osteologischer Erkrankungen auf dem neuesten Stand medizinischer Erkenntnisse.

Umsetzung

Eine umfassende Patientenversorgung im Bereich osteologischer Erkrankungen bedarf der genauen Abstimmung unterschiedlicher Therapieformen im Bereich Bewegung, Ernährung und medikamentöser Therapie unter Einbeziehung modernster Medizintechnik in der Diagnostik.

Durch mehrtägige, auch für die Öffentlichkeit zugängliche Patientenschulungen wurde über die Krankheitsbilder aufgeklärt und ein besserer Umgang mit der Krankheit gesichert. Im Einzelnen beinhaltete die Umsetzung folgende Prozessschritte:

- Überprüfung und Feststellung fachärztlicher Zusatzqualifikationen und regelmäßige Schulungen des Fachpersonals
- Von Osteologen durchgeführte regelmäßige Patientenschulungen im Bereich osteologischer Erkrankungen
- Bereitstellung von Medizintechnik (Knochendichtemessung am Patienten mittels der international anerkannten DXA Methode als wichtiger Bestandteil in der Diagnostik von Osteoporose)
- Bekanntmachung des Leistungsangebotes in der Öffentlichkeit durch Klinik-Informationenbriefe an niedergelassene Ärzte, Werbematerial zu Tagen der offenen Tür, Messen, Veröffentlichung in der Presse und auf der Homepage der Capio Klinik an der Weißenburg

Evaluation

- kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter
- kontinuierliche Bedarfsanalysen
- Einbindung in Marketingstrategien

Qualitätsmanagement (Teil D)

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Capio Klinik an der Weißenburg arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich mit einem strukturierten Qualitätsmanagementsystem.

Zunächst wurde unser Fachkrankenhaus gemeinsam mit unseren anderen Einrichtungen nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert und somit ein effizientes Qualitätsmanagement bescheinigt.

Unsere letzte Rezertifizierung im Frühjahr 2010 erfolgte nach DIN EN ISO 9001:2008 und bestätigte wieder unsere bisherige erfolgreiche Arbeit mit und für die Patienten. Unser gelebtes Qualitätsmanagement entspricht somit allen Anforderungen an ein modernes Fachkrankenhaus.

Um diesen hohen Qualitätsmanagementanforderungen gerecht zu werden finden jährlich Audits mit externen Gutachtern statt. Dabei werden die Abläufe der Klinik auf Qualität und Patientenorientierung geprüft.

Ziel unserer weiteren Arbeit ist es, die bescheinigte Qualität zu erhalten, alle Ergebnisse aus internen und externen Qualitätsmanagementbewertungen konsequent zur Weiterentwicklung zu nutzen und somit die Patientenversorgung auf höchstem Niveau sicherzustellen.



Zertifikat

Die LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft mbH bescheinigt hiermit als akkreditierte und anerkannte Zertifizierungsstelle für Qualitätsmanagementsysteme, dass die



Capio Klinik an der Weißenburg

Fachkrankenhaus Rheumatologie und Innere Medizin
Rehabilitationszentrum

Weißen 1
07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Deutschland

ein

Qualitätsmanagementsystem

nach

DIN EN ISO 9001:2008

Qualitätsmanagementsysteme - Anforderungen

in den Bereichen:
Ärztlicher und Pflegerischer Dienst, Psychologie, Physiotherapie,
Ergotherapie, Sozialberatung, Verwaltungsdienst, Patientenaufnahme,
Rezeption, Schreibbüro, Hauswirtschaft, Technik

eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Zertifizierungsaudit der LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft mbH wurde der Nachweis erbracht, dass das OM-System des Unternehmens die Anforderung des oben genannten Standards erfüllt

Erstzertifizierung im Juni 2007

Gültigkeit des Zertifikates bis 10. Juni 2013

Registrierungsnummer: QM-1500739

Nürnberg, den 11. Juni 2010

Andrea Sterl
Prüferin



Martin Osserbrink